

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2012 der
Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG**

13-43

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2012 der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG (RVSH AG) zur formellen Kenntnisnahme. Dem im Anhang beigefügten Geschäftsbericht schicken wir folgende Erläuterungen voraus.

Die Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen sind unter dem Markennamen «SchaffhausenBus» insgesamt auf gutem Kurs. Mit rund 1'900'000 Fahrgästen weist SchaffhausenBus einen auf hohem Niveau konstanten Jahreswert aus. Der Leistungsausbau der Vorjahre führte dazu, dass die Fahrgastzahlen seit 2004 von 1'340'000 um 560'000 oder 42 Prozent auf 1'900'000 im Jahr 2012 gesteigert werden konnten. Stärkste Linie bleibt die Linie 21 nach Schleithem, auf der mehr als eine Million Fahrgäste befördert wurden. Nicht den Erwartungen entspricht leider die Nachfrage auf der Linie 26 im unteren Reiat zwischen Opfertshofen und Thayngen, was sich auch auf das finanzielle Ergebnis auswirkt und wo Korrekturen erforderlich sind.

Herausragendes Ereignis des Geschäftsjahres 2012 war die Ausweitung des Tarifverbundes Schaffhausen auf Einzelfahrausweise und Mehrfahrtenkarten (ITV Flextax) auf den 1. Juni 2012 und dessen Verknüpfung mit dem Zürcher Verkehrsverbund zum integralen Z-Pass auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2012, zusammen mit dem Halbstundentakt nach Zürich. Den stabilen Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr entsprechend konnten die Verkehrseinnahmen mit 3'049'023 Franken um einen Prozentpunkt nur leicht gesteigert werden. Die selbst erwirtschafteten Erträge decken knapp 40 Prozent des Aufwandes. Dank einem Schuldenerlass des Bundes von 600'000 Franken (Verzicht auf bedingt rückzahlbares Darlehen von 1967) resultiert im Berichtsjahr ein Unternehmensgewinn von 340'000 Franken. Operativ muss SchaffhausenBus jedoch zum zweiten Mal nach 2011 einen Verlust von 280'000 Franken ausweisen.

Der Regierungsrat hat im Hinblick auf die Generalversammlung und gestützt auf § 10 Abs. 1 Ziff. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrates Schaffhausen am 29. April 2013 die Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor der Festlegung der Ausübung seiner Aktionärsrechte konsultiert. An der Generalversammlung vom 15. Mai 2013 wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung

genehmigt sowie vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis genommen. Der Jahresgewinn wurde gestützt auf Art. 36 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) der Reserve zur Deckung allfälliger zukünftiger Fehlbeträge zugewiesen. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Philippe Brühlmann, Gemeindepräsident Thayngen, und Patrick Strasser, lic. phil. I, aus Oberhallau sowie Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat, Schaffhausen, welcher Peter Käppler ersetzt. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die BDS Treuhand AG, Schaffhausen, als Revisionsstelle wurden wiedergewählt.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2012 der RVSH AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 28. Mai 2013

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Rosmarie Widmer Gysel

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage:

- Geschäftsbericht 2012 der RVSH AG